

SCHACH IN SALZBURG

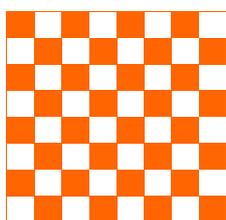
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



SLV- LANDESTAG 2015

BERICHTE DES VORSTANDES UND DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter / Jugendreferent
Webmaster / Fernschach / Meldereferent / Kontrolle



DIE ANTRÄGE DES VORSTANDES UND DIE ANTRÄGE DER VEREINE PROTOKOLL VOM LANDESTAG 15

Mittwoch, 27. März 2013

♠ TERMIN: Samstag, den 25.04.2015 – 15Uhr ♠



LANDESTAG 2015

♠ ORT: Hotel Servus Europa am Walserberg ♠

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>



EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2015

Samstag, den 25. April, 15 Uhr
Hotel Servus Europa am Walserberg

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Toten
3. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 14
4. Berichte des Vorstandes
5. Berichte des Überwachungsausschusses
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2014
7. Anträge des Vorstandes
8. Anträge der Mitglieder
9. Aktivitäten im Internet
9. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2015 zu entsenden.

Anträge der Vereine an den ordentlichen Landestag 2015 sind bis spätestens Montag, den 04.04.2015 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden oder mittels Mail an die Adresse schachinsalzburg@a1.net zu richten.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg Gerhard Herndl, Präsident

Gedenken der Toten

Perner Lisa (ASK Salzburg), Widiner Peter (Hallein), Kreil Rudolf (Hallein), Weiss Hermann (HSV Wals).

ZU TOP 4 VORSTANDSBERICHTE

Bericht des Präsidenten

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr.

Wolfgang Kaiser verlässt auf eigenen Wunsch den Vorstand. Ich werde bis zur nächsten Wahl die

Funktion des Landesspielleiters übernehmen. Ich danke für die lange gute Zusammenarbeit.
Gerhard Herndl

Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2014 bis Landestag 2015) ergab sich ein Überschuss in Höhe von **€ 1.043,59**.

Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Bundeskaderspieler, die Nennelder und Betreuungskosten für die Staatsmeisterschaften, die Vergütungen für die Jugendeinsätze in der Meisterschaft, Topf4-Förderung, sowie die Kosten für den Jugend-Landeskader enthalten. In der Position „Diverser Aufwand“ sind unter anderem Ausgaben für die Haftpflichtversicherung für den Verband, Kostenbeteiligung für die Herren- und Damenstaatsmeisterschaften, Landescup, Schiedsrichterkurs, Partieformulare, etc. enthalten.

Der SLV hat zurzeit 125 Schachgarnituren, 12 Sporttaschen und 105 digitalen Uhren der Marke Silver im Inventar, welche mit gesamt 600,00 Euro bewertet wurden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation LSO für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Ansonsten blieben alle Referenten mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Papier, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Verwendung des Budgets der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten



bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich wie immer gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse

guenter.vorreiter@aon.at oder unter der Telefonnummer 0664-113 70 65 zur Verfügung.

Ab der nächsten Periode kommt es leider zu enormen Förderungskürzungen seitens der LSO und seitens der BSO (führt zu einer Beitragserhöhung durch den ÖSB). Als weitere Herausforderung stellt sich uns die Organisation der Staatsmeisterschaft 2016.

Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit.

Vorreiter Günter (Kassier)

Abrechnung Landestag 2015

(Periodenzeitraum: Landestag 2014-Landestag 2015)

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	14.113,25
Pönale	441,50
Subventionen	8.600,00
Einnahmen gesamt	23.154,75

Ausgaben

Beitrag ÖSB + Elowertung	8.937,85
Schul- und Jugendschach	8.055,01
Senioren-schach	650,00
Telefon Ergebnisdienst	319,85
Abwertung Schachgarn.+Uhren	600,00
Online-Erfassung-Ergebnisse	916,00
Diverser Aufwand	2.632,45
Ausgaben gesamt	22.111,16

Überschuss **1.043,59**

Bericht des Landesspielleiters

Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

Der Salzburger Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine blicken wieder auf eine positive Saison 2014/2015 zurück. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg in der 1. Bundesliga mit SIR Salzburg. Das Team erreichte den ausgezeichneten 4. Rang, punktgleich mit dem 3. In der 2. Bundesliga spielten Schwarzach (6.), SIR Bernhard 2 (8.), Sparkasse Neumarkt (11. und leider Abstieg!) und Ranshofen (10. und leider Abstieg!). Mit Ranshofen steigt ein traditioneller Verein, der von Beginn weg mit einer kurzen Unterbrechung in den obersten Ligen spielte.

Im Jugendbereich läuft es durch das konstante Kadertraining wieder besser. Die gemeinsamen Abschlussrunden sind ausgezeichnete, äußerst angenehme, sehr gut organisierte Veranstaltungen! Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

Klasse	Meister 2015
Landesliga A	
Landesliga B	Mattighofen 2
1. Klasse Nord	ASK Komet
1. Klasse Süd	Zell am See
2. Klasse Nord	Ranshofen 8
2. Klasse Stadt	Seekirchen
2. Klasse Mitte / Süd	im Moment aufgelöst

Landescup:

Der Erich Schneidercup 2014 wird wieder gemeinsam mit Oberösterreich veranstaltet. Es siegte Mattighofen.1 vor ASK 1 und Ranshofen 1.

Sieger der Blitzlandesmeisterschaft wurde Schwarzmeier Klaus von Ranshofen.

Gerhard Herndl

Bericht der Damenreferentin

Im Jahr 2014 fand keine Damen-Landesmeisterschaft statt, da es laut der Tuwo auch möglich ist, diese nur alle 2 Jahre zu veranstalten.

Leider nahm an der Staatsmeisterschaft der Damen im Sommer 2014 keine Salzburger Spielerin teil. Gewinnen konnte Barbara Teuschler vor Katharina



Newrkla und Veronika Exler.

Am 6. April 2014 endet die Damenbundesliga für die Saison 2013/14. Hackbarth Christa konnte mit der Mannschaft „SpG Steyr 2“ den 7. Platz erzielen. Sie erspielte mit 4/9 eine Eloleistung von 1926! Wunderl Eva konnte mit der „Mannschaft Schach ohne Grenzen“ mit 2,5/7 den 8. Platz erreichen. Zechner Andrea landete mit „SpG Steyr 1“ auf dem 10. Platz!

Erfreulich ist, dass auch für die Saison 2014/15 ein paar Salzburger Spielerinnen in der Damenbundesliga vertreten sind und bis jetzt gute Ergebnisse erzielt haben!

Eva Wunderl

Damenreferentin

Bericht des Jugendreferenten

Leistungsentwicklung

Das Training mit unseren SpitzenspielerInnen ist nun auf einer breiten Basis aufgestellt. Unsere Nachwuchshoffnungen trainieren regelmäßig und qualitativ hochwertig mit einem oder mehreren Trainern aus dem Pool *IM Vidonyak, Martin Egger, Alman Durakovic, Hartmut Schiner*.

Das vereinsübergreifende Kadertraining wurde etwas verändert um noch intensiver mit den Kindern zu arbeiten. Aktuell findet es jeweils samstags vormittags in Oberndorf statt.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung von Magdalena Mörwald und Flora Haidenberger. Beide haben es in den ÖSB-B-Kader geschafft! Damit kann der erhebliche finanzielle Aufwand für Training, Turnierbesuche, etc. etwas abgefedert werden.

Aus dem Kader herausgefallen sind Emanuel Frank (aus Altersgründen) und Viktor Loreth (zu niedrige Elozahl).

Breitensport

Der Rückgang geht leider weiter. Auch heuer mussten wir bei den Landesmeisterschaften weniger Teilnehmer als im Vorjahr beobachten. Vor allem die Stadtvereine haben heuer ausgelassen.

Die U16-Liga hat nun mittlerweile zum dritten Mal stattgefunden und wird auch in der kommenden Saison fortgesetzt.

Hoffen lässt mich die Entwicklung des ASK. Beim größten Stadtverein wird seit einigen Monaten Jugendarbeit betrieben, was hoffentlich dazu beiträgt, den zahlenmäßigen Abwärtstrend im

Salzburger Jugendschach zu stoppen.

Diverse Budgetkürzungen lassen leider immer weniger Spielraum für Unterstützungen unseres Nachwuchses, was dazu führt, dass talentierte Kinder nur dann entsprechend gefördert werden können, wenn es die finanzielle Kraft der Eltern bzw. des Vereines zulässt. Ich finde das persönlich sehr schade und hoffe, dass sich neue Möglichkeiten auftun um hier entgegen zu wirken. Es kann nicht sein, dass trainingswillige Jugendliche aus finanziellen Gründen daran gehindert werden, sich zu verbessern!

Sportliche Erfolge:

ÖM 2014 (Top 5 Ergebnisse)

TurnierschachÖM

wU10:

Küng Lea (Neumarkt): Rang 5

wU12:

Haidenberger Flora (Neumarkt): **Rang 2**

Mörwald Magdalena (Royal): **Rang 3**

MannschaftsÖM

Die Salzburger Mannschaft verteidigte Rang 7 aus dem Vorjahr.

SchnellschachÖM

wU12:

Mörwald Miriam (Royal): **Rang 1**

Mörwald Magdalena (Royal): **Rang 3**

U8:

Elsässer Daniel (Oberndorf/Laufen): **Rang 2**

BlitzschachÖM

wU12:

Mörwald Magdalena (Royal): **Rang 2**

Mörwald Miriam (Royal): Rang 4

U8:

Elsässer Daniel (Oberndorf/Laufen): Rang 4

U14:

Loreth Viktor (Oberndorf/Laufen): **Rang 3**

Waren es im Vorjahr noch 5 Medaillen, so sind es 2014 bereits 7 Stück!

European Union Youth Championship in Murek

U13 Mädchen

Mörwald Magdalena Rang 3

Bericht des Seniorenreferenten

Nach wie vor bin ich bemüht, jeden Mittwoch einen Schach – Nachmittag für Senioren durchzuführen,



6	Christian Doppler Gymnasium 1	5	9½
7	HTL - Hallein	5	9½
8	Bundeshandelsakademie I (2)	5	8½
9	Pierre de Coubertin BORG Radstatt	4	8½
10	Christian Doppler Gymnasium 2	4	7½
11	BG BRG Hallein 2	2	3½

Das Team HTL Salzburg 1 vertritt damit als Landesmeister das Bundesland Salzburg bei den Bundesmeisterschaften, die vom 14. – 19. Juni 2015 in Bad Leonfelden durchgeführt werden.

Erfolge:

Mädchen Bundesmeisterschaft 2014
 BG Seekirchen (Magdalena Mörwald, Flora Haidenberger, Miriam Mörwald, Julia Handlechner)
 Bretterwertung Gold Flora Haidenberger und Miriam Mörwald
 Silber Magdalena Mörwald.

Bewerbe

Die Planung und Organisation besonders von **Bezirksmeisterschaften** stellt sich bedauerlicherweise als

schwieriges Unterfangen heraus. Die Durchführung beispielsweise des Unterstufenbewerbes in der Stadt

Salzburg (besonderer Dank an Kollegen Mag. Robert Kastenhuber für die Planung und geplante Durchführung) musste durch die Anmeldung von zu wenigen Teams – und die kamen alle aus dem Christian Doppler Gymnasium – abgesagt werden. Die Durchführung von Bezirksmeisterschaften in anderen Bildungsregionen scheiterte allein schon am Nichtvorhandensein von Schulschach-BezirksreferentInnen. In der Bildungsregion Flachgau werden dieser Tage die Bezirksmeisterschaften für

Teams der Volksschulen, Unterstufenschulen (inkl. Polytechnische Schulen) und Mädchen ausgeschrieben

und aller Voraussicht nach am 15. (VS) und 16. April 2015 (US + Md.) durchgeführt.

Die **Landesmeisterschaften** für alle Teams der VS, US und Md. sind für den 21. April 2015 in Henndorf (Wallerseehalle) geplant. Pro Bildungsregion sind 2 Mannschaften teilnahmeberechtigt, aus den Bezirken ohne Meisterschaft wird die Reihenfolge

der Anmeldung entscheidend, ansonsten die beiden Erstgereihten der jeweiligen Bezirksmeisterschaft.

Die Termine der **Bundesmeisterschaften** sind wie folgt festgelegt worden:

▫ 10. – 13. Mai 2015, Wien: Volksschulen

▫ 31. Mai – 03. Juni, Graz: Mädchen

▫ 14. – 19. Juni, Bad Leonfelden: Unterstufen + Oberstufen

Terminavisos für das Schuljahr 2015/16: Das Bundesfinale für Volksschulen findet vom 22. – 25. Mai 2016 in Bad Gastein statt.

3. Geplante Aktivitäten

▫ Im Sommersemester des laufenden Schuljahres 2014/15 werde ich in allen Bezirken des Bundeslandes Salzburg Tagungen für SchulleiterInnen besuchen, um den Kenntnisstand der Direktorinnen und Direktoren sowie natürlich der PflichtschulinspektorInnen über die gravierenden Vorteile des Schach für die schulische und persönliche Entwicklung von Kindern zu optimieren. Das Ziel ist die Verdopplung der Zahl von schulischen AnsprechpartnerInnen für Schulschach.

▫ Ebenfalls geplant ist nochmals die Kontaktnahme aller Schachvereine des SLV im Bundesland Salzburg mit der Wiederholung der Bitte, sich in ihrem Einflussbereich für die Motivation und Rekrutierung des Schachnachwuchses im Zusammenwirken mit dem Schulschachreferenten zu engagieren. Hunderte Unternehmen und Institutionen haben die Schulen als Potential für ihre Interessen längst entdeckt – als Schulleiter und Adressat von zigtausend Mails und Zusendungen kann ich davon ein Lied singen – es ist mir gelinde gesagt schleierhaft, dass diese Chancen von Schachvereinen nicht intensiver genutzt werden.

▫ Geplant ist ein Besuch beim Organisator und „Mastermind“ des `Schulschach-Wunders von Miesbach` – anders kann ich das, was dort gelungen ist, nicht bezeichnen – bei Herrn Horst Leckner . Seit 2011 ist er mit seinem Projekt "Schulschach im Landkreis Miesbach" aktiv. Aktuell werden dort etwa 750 SchülerInnen (!) von 3 festangestellten SchachlehrerInnen unterrichtet. Er schreibt mir am 17. Februar 2015 zurück: „*Unser Projekt ist in dieser Form wohl in ganz Deutschland*



einmalig. Einen groben Überblick über unser Projekt bekommen Sie auf unserer Homepage www.schulschach-mb.de. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.“

□ Ebenfalls geplant sind weitere Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit; so ist derzeit eine Powerpoint-Präsentation über „Positive Auswirkungen des Schach auf die kognitive, mentale und charakterliche Entwicklung von Kindern“ in Ausarbeitung, die bei LehrerInnen-Seminaren, Konferenzen und anderen pädagogischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen soll. Ebenfalls in Ausarbeitung sind altersadäquate Artikel über Schul-Schach, der in Zeitschriften des ÖJRK (Spatzenpost, LUX/Kleines Volk, JÖ, TOPIC, ...) erscheinen soll.

Christian Leitner Schulschachreferent

Bericht Fernschachreferenten

13. Bundesländer FS-MM

Das **Salzburger Team** hat um den Sieg bis vor kurzem mitgekämpft im Februar/März sind 2 Partien verloren worden und jetzt haben wir den **5. Platz sicher**.

Unsere Vertreter bei der **13. BLMM** sind von Brett 1 bis 6: SIM Pöhr Adolf, ÖFM Flatz Helmut, Doppelhammer Herbert, Krimbacher Walter, Vlasak Dr. Reinhard und FMK Bolda Günther
Zwischenstand: 1) OÖ 27,5(1), 2) VlbG 27,0(1), 3) Wien 26,5(0), 4) Burgenland 25,5(1), 5) Salzburg 25,5(1)

Mit 21 Teilnehmern wurde das Turnier gestartet.
1 GM; 1 SIM, 2 IM Spieler dabei.

Zwei Teilnehmer sind von der Fernschachgruppe Salzburg dabei.

Derzeit an 5. Platz: Doppelhammer Herbert 7(6) und am 14. Platz Krimbacher Walter 5(11).

Zwischenstand: 1) Liedl Wolfgang 9,5(5), 2) IM Sommerbauer Dr. Herbert 9,0(5), 3) Moza Manfred 8,5(5), wobei hier noch nichts entschieden ist.

3.Salzburger FS-Landesmeisterschaft

Die FS-Landesmeisterschaft wurde mit 6 Teilnehmern gestartet und es ist alles offen.

Zwischenstand derzeit: 1) Medina Miguel 2,0(1), 2) Krimbacher Walter 1(4), 3) Doppelhammer Herbert 1(3).

Mit 8. Teilnehmer wurde das Seniorenturnier gestartet und 2014 beendet. FMK Günther Bolda erreichte den 6. Platz mit 3 Punkten. Endstand: 1) Binder Karl 5, 2) Murlasits Martin 5, 3) Anreiter Alois 4,5.

FS Turniervorschau 2015

Am 1. April 2015 startet die 14. Bundesländer FS-MM. Das Team besteht aus:

SIM Pöhr Adolf, Doppelhammer Herbert, ÖFM Flatz Helmut, Krimbacher Walter, Vlasak Dr. Reinhard und FMK Bolda Günther

Sonstiges

Die Salzburger Fernschachgruppe spielt bei vielen Turnieren mit hier ein kleiner Auszug davon:

Austria-Netherlands, USA-Austria, Austria-Schweiz, Austria-Germany, viele WS-Turniere

RCCA 20 Years Open, ICCF World Cup 20 sowie LIPEAD – 40 Semifinal Group 7 usw.

Wobei wir uns zum Teil sehr gut halten:

AUT – GER 61,5-63,5 (4 noch offen)

AUT – FIN 37 – 33

AUT – SUI 32 -38

AUT – SWE 45,5 – 22,5

AUT - Ned 5,0 – 10,0 (89)

Sämtliche Neuigkeiten und Turnierausschreibungen sind auf der Homepage <http://ferschach.chess.at>

nachzulesen. Und unter Downloads findet man den **Fernschachnewsletter**

Bericht über die Homepage

Die Homepage wird weiterhin gut angenommen. Ich danke Alois Grundner, Reinhard Vlasak und Edmund Reithofer für die Mitarbeit. Die neue Ergebniserfassung ist auch in der Homepage integriert.

Gerhard Herndl

Bericht des Meldereferenten

Leider gibt es weiter einen Rückgang der gemeldeten Spieler. Er fällt 51 Spieler sehr kräftig

❑ VORSTANDSBERICHTE – SAISON 2014/2015 ❑

aus. In allen Kategorien bis auf die Senioren und U10 haben wir einen Rückgang.

Gerhard Herndl

SLV - MITGLIEDERVERTEILUNG – STAND VOM 20.04.2014

Verein	Gesamt	Sen	W	U10	U12	U14	U16	U18	U20
Ach/Burghausen	22	8	0	0	0	0	0	0	0
ASK Salzburg	76	23	3	0	0	1	0	0	2
Union Bergheim	23	2	4	5	6	3	2	0	0
SK Golling	20	2	1	0	3	1	1	1	1
Hallein	36	15	1	1	1	1	3	2	2
Inter Salzburg	2	0	1	0	0	1	0	1	0
Mattighofen	31	9	0	0	0	0	0	0	0
TVN Thalgau/Mondsee	16	3	1	0	0	0	0	0	1
Mozart Salzburg	31	18	2	0	0	0	0	0	1
SC Neumarkt/Wallersee	41	1	8	3	6	6	1	3	0
Oberndorf/Laufen	48	2	4	3	4	7	4	4	3
Museumsverein Obertrum	12	6	2	0	0	0	0	1	0
Pjesak	15	1	1	0	2	0	0	1	2
ASKOE Radstadt	13	5	0	0	0	0	0	0	1
Ranshofen	109	12	9	7	9	5	8	6	8
Schachfreunde Rif Hallein	5	5	0	0	0	0	0	0	0
Royal Salzburg	62	5	10	3	5	4	1	4	3
Saalfelden	9	5	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg Sued	22	12	0	0	0	0	1	1	2
SV Schwarzach	37	11	2	0	2	3	0	0	0
Seekirchen	9	4	0	0	0	0	0	0	0
Taxenbach	15	9	0	0	0	0	0	0	0
Tenneck-Konkordiahuette	13	5	0	0	0	0	0	0	0
Trimmelkam	22	6	0	0	0	0	0	3	1
Uttendorf	22	4	0	0	0	0	0	0	0
Zell am See	12	5	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	725	180	49	22	38	32	21	27	28
Vorjahr	776	180	62	34	44	44	31	28	27

**ZU TOP 4
BERICHT DER KONTROLLE**

Unter Berücksichtigung der Grundsätze von Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit erfolgte die Überprüfung der Gebarung des genannten Vereines auf Grund der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen ca.6 Stunden zu Hause und am Arbeitsplatz des Vereines.

Prüfer: Gottfried Herbst und
Andreas Hopfgartner
Prüfungsdauer : 20. 4. 2015 von 18.30 bis
20.00

Geprüfter Zeitraum Periodenzeitraum 1. 4. 2014
bis 17. 4. 2015

Prüfungstätigkeit und Gebarung:

Die Kassengebarung wird mittels EDV übersichtlich geführt. Finanztransaktionen wurden durch den Kassier Günther Vorreiter durchgeführt. Der Saldo des Bankkontos wurde kontrolliert, Belege wurden stichprobenweise überprüft.

Finanzsituation:

Einnahmen – Ausgabenrechnung des Vereines zeigt für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2014 / 2015 folgendes Bild:

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	14.113,25
Pönalen	441,50
Subventionen ect.	8.600,00
Gesamt	€ 23.154,75

Ausgaben:

Beitrag ÖSB + Elowertung,	8.937,85
Schul – und Jugendschach,	8.055,01
Seniorenchach	650,--
SIS, Telefon u. Ergebnisdienst	319,85
Abwertung Schachuhren	600,--
Online - Erfassungs Ergebnisse	916,00,--
Div. Aufwand	2.632,45
Gesamt	€ 22.111,16
Überschuss	€ 1.043,59

Feststellung:

Der Zahlungsverkehr ist nachvollziehbar erfasst und exakt verbucht. Die gezogenen Stichproben ergaben keine Abweichung. Es wurden keine Gebarungsmängel festgestellt. Sollten die Förderungen weiterhin in dieser Höhe bleiben, sind keine Gefahren für den Bestand des Vereines aufzuzeigen.

Bestätigung:

Für das Vereinsjahr 2014 / 2015 wird die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegung und der Vereinsgebarung bestätigt.

Salzburg. 22. 4. 2015

Gottfried Herbst

Andreas Hopfgartner

**ZU TOP 5
FESTL. MITGLIEDSBEITRAG**

Aufgrund der Förderungskürzung durch die BSO wird der ÖSB ab 2016 die Mitgliedsbeiträge erhöhen. Auch die Fördermittel von der LSO wurden gekürzt. Dadurch entsteht dem SLV ein Fehlbetrag in der Höhe von ca. € 6.000 - 7.000. Um den Spielbetrieb und die Jugendförderung weiterhin aufrecht zu erhalten, muss diese Summe unbedingt kompensiert werden

Derzeit beträgt der Beitrag € 17 je gemeldeten Spieler (Jugendliche aliquot). Künftige Indexerhöhungen durch den ÖSB werden 1:1 weitergegeben. Der aktuelle Beitrag an den ÖSB beträgt € 11.

Antrag:

Der Landestag des SLV Salzburg möge beschließen, die Mitgliedsbeiträge wie folgt festzusetzen:

Beitrag ab 01.01.2016:

Der Beitrag an den SLV beträgt 166,00 % des vom ÖSB verrechneten Mitgliedsbeitrages. Der errechnete Betrag wird auf 10 Cent aufgerundet.

ANTRÄGE AN DEN LT 2015

**ZU TOP 6
ANTRÄGE DES VORSTANDES**

§ 19 Anti-Doping (Satzung)

Der Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes (ÖSB) anerkennt die Regelungen des Statuts des ÖSB und verpflichtet sich zur Einhaltung der Bestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes 2007 idgF. Des Weiteren sind die Mitglieder, Betreuungspersonen, Funktionäre und Athleten verpflichtet die anwendbaren Anti-Doping Bestimmungen einzuhalten. Über die Verhängung von Sicherungs- und Disziplinarmaßnahmen auf Grund **des Verdachts** von Verstößen gegen Anti-Doping Regelungen **sowie über das Vorliegen von Verstößen gegen Anti-Doping-Regelungen, die zu einem Verbot der Teilnahme an Wettkämpfen führen können**, entscheidet im Auftrag des Bundes-Sportfachverbandes die gemäß **§ 4a ADBG 2007** eingerichtete **unabhängige** Österreichische Anti-Doping Rechtskommission **unter Zugrundelegung der geltenden Anti-Doping-Regelungen des zuständigen internationalen Sportfachverbandes gemäß im Sinne des § 15 ADBG**. Die Entscheidungen der **unabhängigen** Österreichischen Anti-Doping Rechtskommission können bei der Unabhängigen Schiedskommission (**USK; § 4b ADBG**) angefochten werden, wobei die Regelungen gemäß § 17 ADBG zur Anwendung kommen

Begründung: Dies wird von der BSO und NADA vorgeschrieben.

**ZU TOP 9
ANTRÄGE DER VEREINE**

ASK Salzburg

Antrag: Änderung des § 2.1: Bedenkzeit für Turnierschach

Bisher:

„Sofern durch die jeweilige Turnierausschreibung nichts anderes bestimmt ist, beträgt die Bedenkzeit im Turnierschach zwei Stunden für die ersten 40 Züge und

eine weitere Stunde für den Rest der Partie.

Sollte die Partie in der zur Verfügung stehenden Gesamtspielzeit von drei Stunden

pro Spieler nicht beendet sein, so entscheidet die Klappe.“

Neu:

„Sofern durch die jeweilige Turnierausschreibung nichts anderes bestimmt ist, beträgt die Bedenkzeit im Turnierschach 90 Minuten für die ersten 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie. Vom ersten Zug an gibt es pro Zug eine Zeitzugabe von 30 Sekunden.

Bemerkung: Durch die Zeitzugabe gibt es einen Schreibzwang für die komplette Partie.“

Argumentation:

Die für die Mannschaftsmeisterschaft im SLV beantragte Bedenkzeit wird in den Bundesligen bereits verwendet. Durch die Zeitzugabe von 30 Sekunden entfallen kritische Situationen mit „Mitschreiben“ von Mannschaftsmitgliedern in Zeitnotphasen oder „Nichtmitschreiben“ von Spielern in Zeitnot. Die Partien sind komplett rekonstruierbar. Auch die Vorgangsweise bei Remisreklamationen in der Endspurtphase (Anhang G der FIDE Regeln, insbesondere Anhang G6) entfällt. Eine erleichterte Durchführung ohne Schiedsrichter ist somit gewährleistet.

Die benötigten digitalen Uhren sind bei den Vereinen schon weitgehend vorhanden, könnten aber im Notfall durch ausgeborgte (vom Gastverein mitgebrachte) Uhren aufgestockt werden.

Im Falle von konträren Meinungen könnte auch eine stufenweise Einführung (LLA+LLB

2016/17, 1.+2. Klassen 2017/18) überlegt werden.

Zusatzantrag: Der Landestag möge beschließen, dass die Änderung der Bedenkzeit für die Landesligen bereits in der Saison 2015/16 und für die 1. und 2. Klassen ab der Saison 2016/17 in Kraft tritt.

Neumarkt

(1) Zusatz zu §14.2.4

Falls (3) in einem Bewerb mehr als 40 % der Mannschaften von einem Verein kommen, soll der Spielausschuss den Bewerb mit einem anderen Bewerb der gleichen Leistungsstufe zusammenlegen und z.B. statt einer Gruppe Nord und einer Gruppe Stadt eine Gruppe A und eine

Gruppe B austragen, wobei mehrere Mannschaften eines Vereins gleichmäßig auf die beiden Gruppen aufgeteilt werden. Aufstiegsberechtigt in die 1. Klasse sind dabei die beiden Gruppensieger. Sollten diese aber von ein und demselben Verein kommen nur die niedriger nummerierte Mannschaft. In der anderen Gruppe steigt die bestplatzierte Mannschaft eines anderen Vereins auf.

(2) Einfügen § 14.9

1. Der SLV Salzburg möchte das Damenschach forcieren und führt mit der Saison 2015/16 eine Damen-Mannschaftsmeisterschaft ein.
2. Gespielt wird auf 4 Brettern
3. Spielberechtigt sind alle für den Verein / die Spielgemeinschaft gemeldeten Spielerinnen sowie auch Damen-Gastspielerinnen nur für diesen Bewerb auch innerhalb des Bundeslandes, ohne dass eine andere Spielberechtigung (ausser evtl. im selben Bewerb) davon betroffen ist.
4. Spieltermin ist jeweils Sonntag 10 h, damit sich dieser Bewerb mit der normalen Landes-Mannschaftsmeisterschaft nicht überschneidet. Können alle Damenmannschaften auch ein und demselben Bewerb (z.B. 2. Klasse Nord) oder einem Parallelbewerb (2. Kl. Nord u. 2. Kl. Stadt) zugeordnet werden, kann der Spielausschuss die Damenteam auch in einem der beiden Bewerbe und dann zur normalen Spielzeit mitspielen lassen, wobei in die Damen-Endwertung dann natürlich nur die Spiele der Damenteam gegeneinander gewertet werden.
5. Meldeschluss für eine Damenmannschaft ist der 15. Juli eines jeden Jahres, dies deshalb da, wenn ein eigener Damenbewerb nicht zustande kommt, ein Verein bis zum Meldeschluss für die Mannschaften eine Woche später noch die Möglichkeit haben soll, die Damen in einer anderen Mannschaft zu melden.
6. Nennen mehr als 4 Teams, dann wird eine einfache Hinrunde gespielt. Melden sich 2 – 4 Teams wird mit einer Hinrunde im Herbst- und einer Rückrunde im Frühjahr gespielt. Meldet sich nur 1 Team, kann dieses in der normalen Landes-Mannschaftsmeisterschaft mitspielen, darf während der gesamten Saison aber nur weibliche Spieler einsetzen.
7. Am Ende der Saison bekommt das bestplatzierte

Damenteam oder das einzige, das in der Landes-Mannschaftsmeisterschaft gespielt hat, den Titel "Salzburger Damen-Mannschaftsmeister der Saison" mit Urkunde zu erkannt.

8. Im Übrigen (Bedenkzeit, Strafbestimmungen, Förderung Einsatz Jugendlicher, etc.) gelten die Bestimmungen der normalen Landes-Mannschaftsmeisterschaft.

Wir würden uns freuen, wenn die beiden Anträge von vielen Vereinen unterstützt würden, da es in beiden Fällen um die Attraktivität des Schachs geht !!!

TAXENBACH

Der Schachklub Taxenbach beantragt in der 1. Klasse Süd eine Aufstockung auf 8 Mannschaften. Nötigenfalls sollte eine Mannschaft der 2. Klasse Nord oder Stadt hinzugenommen werden.

HALLEIN

Antrag auf Erhöhung der Pönale

Da es noch immer zahlreiche Verstöße in den Mannschaftsbewerben gibt, die sich sportlich verzehrend auswirken und die bisher unter § 16 "Strafbestimmungen" angegebenen Beträge ihr abschreckende Wirkung verloren zu haben scheinen, stellt der 1. Schachklub Hallein den folgenden Antrag:

Betrifft §16.1, §16.3, §16.7, §16.10, §16.11, §16.12, §16.15, §16.16, §16.17, §16.18, §16.19 der Salzburger TUWO
Erhöhung der Pönale um das 3-fache.

2. Antrag

Falls Antrag A eine mehrheitliche Zustimmung hat, soll dieser schon ab der Saison 2015/2016 gültig sein

Es bezieht sich auf folgenden Paragraphen:

§ 16.1. Nichtantreten einer Mannschaft

Tritt eine Mannschaft ohne entschuldbaren Grund nicht an, so hat der Verein, der sie entsendet, ein Pönale zu entrichten. Dieses Pönale beträgt

für die Landesligen	€ 240,--
für die 1. Klassen	€ 180,--
für die 2. und 3. Klassen	€ 40,--
für die Landescup	€ 40,--

Die Pönale wird in der vorletzten Runde auf das 1,5-fache und in der letzten Runde auf das 2-fache des vorgesehenen Betrages erhöht. In den Landesligen und in den 1. Klassen wird die Mannschaft aus dem laufenden Bewerb sofort ausgeschlossen, in den 2. und 3. Klassen jedoch erst im Wiederholungsfall. Über Entschuldigungsgründe entscheidet der Spielausschuss

§ 16.3 Rückzug einer Mannschaft

Wenn ein Verein nach dem Abmeldetermin der Mannschaftsmeisterschaft eine Mannschaft zurückzieht, ist ein Pönale zu entrichten. Dieses Pönale beträgt

in den Landesligen	€ 218,--
in den 1. Klassen	€ 109,--
in den 2. und 3. Klassen	€ 36,--
in den Landescup	€ 36,--

§16.7 Nichtbesetzung eines Brettes in der Meisterschaft

Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten:

in den Landesligen	€ 15,--
in den 1. Klassen	€ 10,--
in den 2. und 3. Klassen	€ 5,--

50% der Pönale erhält der betroffene Verein.

§16.710 Verstoß gegen die Ersatzspielerregelung

Wenn ein Verein gegen die Ersatzspielerregelungen gemäß **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TUWO verstößt, wird das Ergebnis jenes Brettes zu Gunsten des Gegners gewertet. Im Wiederholungsfall wird der Verein pro Brett mit einem Pönale von € 7,-- belegt.

§16.11 Unkorrekte Spielberichtskarte

Wenn der Mannschaftsführer des Heimvereines die Erfordernisse bezüglich der Spielberichtskarte laut **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TUWO nicht erfüllt, so wird dessen Verein mit einer Pönale von € 36,-- belegt.

§16.12 Unterbleiben der Meldung

Wenn von der Heimmannschaft die Meldung

unterbleibt (§ 14.7.2. TUWO), dann hat der Verein in der Mannschafts-Landesmeisterschaft ein Pönale von € 15,-- und im Landescup ein Pönale von € 29,-- zu bezahlen.

§16.15 Nichtmeldung einer Kontumazpartie

Wenn eine ungespielte Partie auf der Wettkampfbereitschaftskarte nicht als Kontumaz gekennzeichnet wurde, dann haben die Vereine beider Mannschaften ein Pönale von jeweils € 36,-- zu bezahlen. Bei einem Wettkampf von zwei Mannschaften des- selben Vereines hat dieser Verein das Pönale für beide Mannschaften zu bezahlen.

§16.16 Nichtspielen eines Stammspielers

Für jeden Stammspieler in der Kaderliste, der die gesamte Saison nicht im Einsatz war, bezahlt der Verein folgendes Pönale:

in den Landesligen	€ 73,--
in den 1. Klassen	€ 58,--

§16.17 Mehr Kontumazen als Spielrunden

Wenn eine Mannschaft in der Landesliga A oder B während der Meisterschaft mehr Kontumazen verursacht als Spielrunden in dieser Klasse sind, so erlischt automatisch die Spielberechtigung (ausgenommen sind Mannschaften in der untersten Klasse ihres Kreises). Die Begegnungen mit dieser Mannschaft werden aus der Wertung genommen.

§16.18 Änderungen in der Mannschaftsmeldung

Für jede Änderung der Mannschaftsmeldung und/oder der Kaderliste nach dem Nennungsschluss muss der betroffene Verein eine Bearbeitungsgebühr von € 36,-- bezahlen.

§16.19 Überschreiten des Anmeldeschlusses

Wenn ein Verein den Anmeldeschluss für die Mannschafts- oder Kadermeldung nicht einhält, so muss er für jede angefangene Woche nach dem Anmeldeschluss ein Pönale von € 36,-- bezahlen.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>